



Blickpunkt Kind

Ambulanz für Beratung
und Diagnostik in der Jugendhilfe



Gliederung

Wo?

Wer?

Warum?

Was?



Wo? - Räumliche Lage



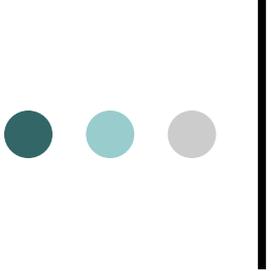
Zechenstr. 10,
44791 Bochum

BOCHUM

Wer? - Das Team



v.l.n.r. Jost Manderbach, Claudia Limpert, Nora Klinksiek, Sandra Rogalla,
Andrea Sonnenschein, Sabine Fechner



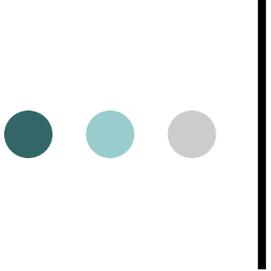
Warum? – Blickpunkt Kind

- Erfahrung:

- lange, kostenintensive Fallverläufe beginnen oft mit deutlichen Anzeichen bereits im Kindergarten

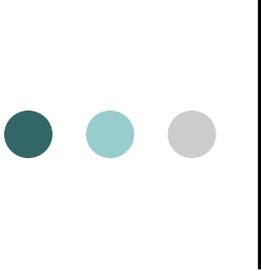
- Stationäre Maßnahmen fast durchgängig für Kinder/Jugendliche mit eigener ICD-10-Diagnose oder bei denen mind. ein Elternteil psychisch erkrankt war

- fehlende Zusammenarbeit oder Abstimmung ambulanter oder stationärer Maßnahmen im Rahmen von Jugendhilfe oder Gesundheitswesen



Was? - Blickpunkt Kind

- Gründung 2012
- Spezialisierte Beratungsstelle
- Schwerpunkte:
 - Frühes Ansetzen (Kita)
 - Beratung von Fachkräften der Jugendhilfe
 - Vernetzung



Arbeitsbereiche

Vier Schwerpunkte:

Blickpunkt Kind
=
Fachberatungsstelle

**Beratung von
Fachkräften
der Jugendhilfe**

- Gemeinsames Fallverstehen
- kollegiale Reflexion
- Fortbildung
- Teilnahme an Fallkonferenzen
- Einzelfallberatung

Diagnostik

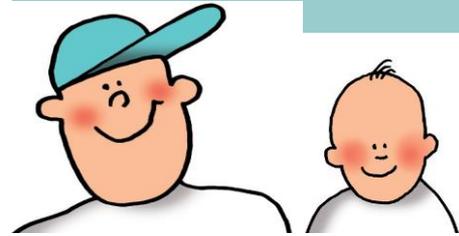
Für den sozialen Dienst im
Auftrag der Eltern

Erziehungsberatung

für Eltern und
Erzieherinnen im KITA-
Bereich

Vernetzung

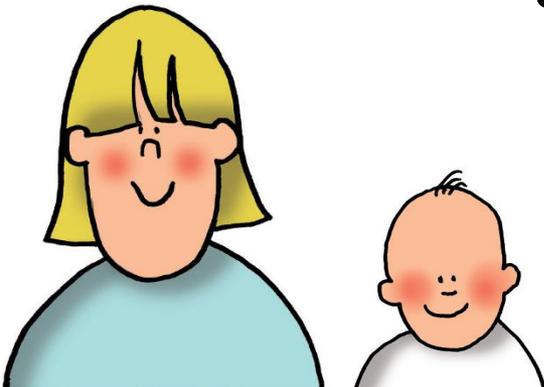
der unterschiedlichen
Hilfesysteme
(Gesundheitswesen,
Jugendhilfe)

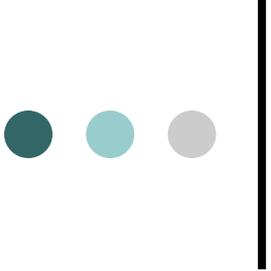




Angebote für den Sozialen Dienst

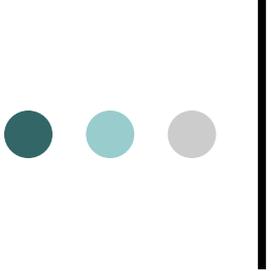
- Kollegiale Fallberatung der Teams
- Teilnahme an den Fallkonferenzen
- Kollegiale Einzelberatung
- Kollegiale Begleitung
- Diagnostik





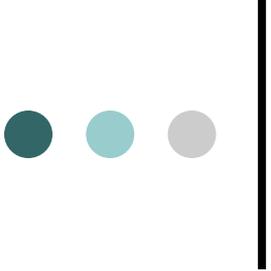
Kollegiale Fallreflektion

- Durch alle Teams des Sozialen Dienstes
- Fälle werden durch Kollegen vorher eingereicht
- Analyseebenen
- Gemeinsames Fallverstehen und Entwicklungen weiterer Ansatzpunkte



Fallkonferenzen

- Teilnehmer: fallführende Fachkraft des SD, eine Gruppenleitung SD, Abteilungsleitung SD, Rechtsstelle, Pflegekinderdienst, Blickpunkt Kind
- Vorstellung des Fallverlaufs durch die fallführende Fachkraft des SD
- Beschluss, unter Umständen mit Auflagen



Ablauf der Diagnostik

SD wendet sich in Absprache mit den Eltern an Blickpunkt Kind



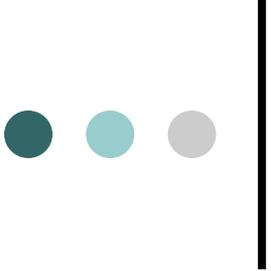
SD beauftragt Blickpunkt Kind mit der Durchführung einer Diagnostik und der Erstellung einer Empfehlung für weitere Hilfe



Einleitung von Hilfen durch den Sozialen Dienst



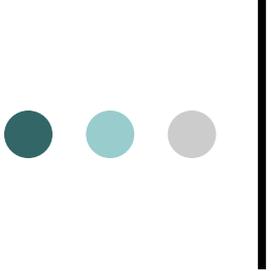
Erneute Diagnostik nach ½ Jahr



Diagnostik

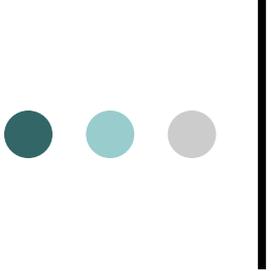
- Explorationsgespräche mit:
 - Eltern / Hausbesuch
 - ErzieherInnen
 - Ggf. anderen Beteiligten
- Fragebögen
- Beobachtung(en)
- Ggf. Entwicklungstest

- Analyse und Empfehlung für die Eltern und den Sozialen Dienst und Überprüfung der Veränderungen nach einem ½ Jahr



Angebote für Kindertagesstätten / Familienzentren

- Sprechstunden in Kitas / Ebita
 - für Eltern
 - Elternkleingruppen zu gewünschten Themen
 - für ErzieherInnen zur kollegialen Fallberatung
- Kollegiale Fallberatung in den Teams
- Diagnostik kann von den KITAS angeregt werden



Ablauf

Einrichtung wendet sich in Absprache mit den Eltern an den Sozialen Dienst



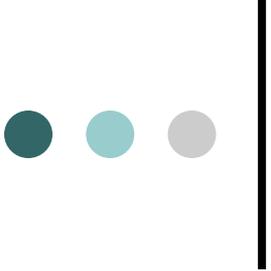
Sozialer Dienst beauftragt Blickpunkt Kind mit der Durchführung einer Diagnostik und der Erstellung einer Empfehlung für weitere Hilfe



Einleitung von Hilfen durch den Sozialen Dienst

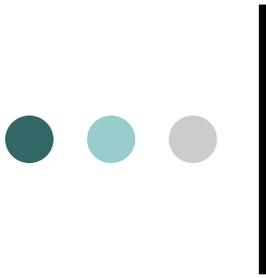


Erneute Diagnostik nach ½ Jahr



Vernetzung

- Kooperation mit dem Zentrum für Kinder und Jugendtherapie der Ruhruniversität Bochum
 - gemeinsam erstelltes Ausbildungscurriculum für MitarbeiterInnen des Sozialen Dienstes / JA
 - Hospitationen der KJP-AusbildungskandidatInnen im Sozialen Dienst
- Beteiligung im Netzwerk frühe Hilfen in Bochum



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

